



Neue Brückenbauer für unsere Gesellschaft:

65 Jugendliche mit Migrationshintergrund aus Nordrhein-Westfalen in START-Stipendienprogramm aufgenommen

Düsseldorf, 1. Oktober 2012. 65 in Nordrhein-Westfalen lebende Jugendliche erhalten das START-Stipendium für engagierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die 42 Mädchen und 23 Jungen, die sich unter mehr als 670 Bewerbern durchgesetzt haben, werden sowohl materiell als auch ideell unterstützt. START hat zum Ziel, die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Abitur zu unterstützen und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken. Ermöglicht werden die Stipendien in Nordrhein-Westfalen durch die START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH gemeinsam mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen und aktuell 23 weiteren Partnern.

Die Aufnahmeurkunden zum START-Stipendium überreicht NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann heute im Rahmen einer feierlichen Zeremonie im tanzhaus nrw. „Im Mittelpunkt stehen heute 65 Schülerinnen und Schüler, die durch ihre Leistungen in der Schule und durch ihr besonderes Engagement beeindruckten. Als START-Stipendiatinnen und START-Stipendiaten zeigen sie, dass es nicht darum geht, woher jemand kommt, sondern wohin er will und was sie oder er dafür tut. Und das nicht nur für sich, sondern auch für die Allgemeinheit. Diesen Optimismus finde ich bewundernswert“, betont die Ministerin.

Gute Aussichten: materielle und ideelle Förderung bis zum Abitur

Die neuen Stipendiatinnen und Stipendiaten sind zwischen 14 und 18 Jahre alt und stammen aus den Ländern Afghanistan, Armenien, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Dominikanische Republik, Ghana, Irak, Iran, Italien, Kasachstan, Kenia, Kosovo, Libanon, Marokko, Mazedonien, Nigeria, Pakistan, Palästinensische Autonomiegebiete, Polen, Republik Kongo, Russland, Somalia, Sri Lanka, Syrien, Thailand, Türkei, Ukraine und Vietnam. Der nunmehr siebte Stipendiatenjahrgang erweitert den Kreis der Geförderten in Nordrhein-Westfalen auf insgesamt 192 Schülerinnen und Schüler. Neben der materiellen Unterstützung in Form von monatlich 100 Euro Bildungsgeld und bei Bedarf einer PC-Grundausrüstung profitieren sie von der ideellen Förderung: verpflichtende Bildungsseminare aus den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Demokratie, Medien- und interkulturelle Kompetenz, Rhetorik sowie frei wählbare Seminare mit künstlerischem, sozial- und naturwissenschaftlichem, wirtschaftlichem und sportlichem Schwerpunkt. Ergänzend werden Besuche von Kulturveranstaltungen, Exkursionen in Unternehmen, Vereine, öffentliche Einrichtungen, Arbeitsgemeinschaften sowie Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung angeboten.

Ermütigung zu Eigenleistungen

Das START-Stipendium begleitet die Schülerinnen und Schüler in ihren letzten drei bis vier Schuljahren auf dem Weg zum Abitur. Das Abitur haben in Nordrhein-Westfalen in diesem Jahr 67 Stipendiaten abgelegt. Sie gehören damit zu insgesamt 238 Stipendiaten, die die

Schule im Laufe der START-Förderjahre in Nordrhein-Westfalen bereits abgeschlossen haben und weiterhin bei den START-Alumni intensiv vernetzt sind.

Andrea Bartl, Geschäftsführerin der START-Stiftung gGmbH, erklärt: „Zu den Voraussetzungen für ein START-Stipendium zählen vor allem schulisches und soziales Engagement, Motivation und Leistungsbereitschaft. Die Jugendlichen übernehmen Verantwortung und stärken dadurch ihre Persönlichkeit. Das START-Programm fördert und ermutigt sie, ihre zukünftige Rolle als soziale Verantwortungsträger und Brückenbauer für ein aktives Miteinander in unserer Gesellschaft wahrzunehmen und weiterzuentwickeln.“

Dieses Konzept verfolgt START mittlerweile seit zehn Jahren erfolgreich. 2002 wurde das Stipendienprogramm in Hessen eingeführt und hat sich anschließend schnell auf insgesamt 14 Bundesländer (alle außer Baden-Württemberg und Bayern) ausgeweitet. Heute ist START die größte deutsche Förderinitiative für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Im April 2012 würdigte Bundespräsident Joachim Gauck die Bedeutung des START-Programms auf der Jubiläumsfeier anlässlich des 10jährigen Bestehens von START. Im Schuljahr 2012/2013 werden bundesweit mehr als 720 Jugendliche aus rund 85 Herkunftsländern durch START unterstützt. Zusammen mit den Ehemaligen profitieren rund 1.600 Schüler von dem Programm.

Wichtige Weggefährten sind dabei die Projektpartner auf Landesebene. Sie stellen nicht nur finanzielle Mittel zur Verfügung, sondern leisten in vielen Fällen auch ideelle Unterstützung. Beispielhaft für die Förderer in Nordrhein-Westfalen erläutert Dr. Ekkehard Winter, Geschäftsführer der Deutsche Telekom Stiftung: „Die Deutsche Telekom Stiftung fördert die START-Stipendiaten insbesondere in den MINT-Fächern, indem etwa Nachwuchswissenschaftler aus unserem Doktorandenprogramm Workshops für die START-Stipendiaten anbieten. Von diesem Austausch profitieren beide Seiten: Die Graduierten lernen ihr Fach zu vermitteln und die START-Stipendiaten haben den unmittelbaren Austausch mit Doktoranden der Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.“

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten des Jahrgangs 2012/2013 in Nordrhein-Westfalen:

Vorname	w/m	Alter	Herkunftsland	Wohnort
Basil Ahmad	m	17	Pakistan	Aachen
Berfin	w	18	Türkei	Alsdorf
Emine	w	16	Türkei	Alsdorf
Durin	w	17	Syrien	Bad Salzuflen
Hasan Baba	m	18	Türkei	Bad Salzuflen
Safin	m	17	Irak	Bielefeld
Aylin	w	16	Türkei	Bochum
Mariam	w	16	Pakistan	Bochum
Hussein	m	17	Palästinensische Autonomiegebiete	Bonn
Mostapha	m	17	Marokko	Bonn
Natalie	w	14	Ghana	Bonn
Chaiyasit	m	16	Thailand	Castrop-Rauxel
Melike	w	15	Türkei	Datteln
Saghana	w	15	Sri Lanka	Detmold
Dzana	w	14	Bosnien und Herzegowina	Dinslaken
Beata	w	16	Ukraine	Dortmund
Elisabeth	w	15	Russland	Dortmund
Mounir	m	15	Marokko	Dortmund
Sefa	m	15	Türkei	Dortmund
Sofiya	w	15	Ukraine	Dortmund
Charisma	w	16	Ghana	Duisburg
Julia	w	15	Palästinensische Autonomiegebiete	Duisburg

Anita Atieno	w	16	Kenia	Düsseldorf
Vera	w	15	Ghana	Düsseldorf
Yasmina	w	16	Marokko	Düsseldorf
Alexander	m	14	Polen	Erkrath
Kornelija	w	17	Mazedonien	Essen
Mahdia	w	16	Afghanistan	Essen
Ali	m	18	Kosovo	Gelsenkirchen
Hanim	w	15	Türkei	Gelsenkirchen
Angelina	w	16	Türkei	Gladbeck
Dschihan	w	15	Afghanistan	Greven
Mustafa	m	17	Türkei	Greven
Rohat	m	15	Türkei	Grevenbroich
Ari	m	17	Irak	Gütersloh
Sibel	w	16	Kosovo	Hagen
Stefanie	w	15	Kasachstan	Hamm
Alaudin	m	16	Kosovo	Herford
Samar	w	17	Libanon	Herford
Soukaina	w	14	Marokko	Hilden
Kauthar	w	15	Libanon	Köln
Shahwan	m	16	Irak	Köln
Talha	m	15	Türkei	Köln
Mersedede	w	15	Iran	Kreuztal
Aarawi	w	14	Sri Lanka	Langenfeld
Sayeste Helin	w	16	Türkei	Leverkusen
Henricia Dierdy	w	14	Republik Kongo	Lüdinghausen
Samir	m	16	Bosnien und Herzegowina	Marl
Meltem	w	14	Türkei	Mönchengladbach
Farina	w	15	Nigeria	Münster, Gremmendorf
Hjadi	w	16	Russland	Neuss
Tanzilla	w	16	Russland	Neuss
Wagner	m	16	Brasilien	Nottuln
Minh Tuan	m	15	Vietnam	Oberhausen
Caroline	w	15	Kasachstan	Ostbevern
Diana	w	17	Russland	Porta Westfalica
Ruth	w	15	Sri Lanka	Rosendahl-Darfeld
Linda	w	16	Dominikanische Republik	Schwerte
Alessandro Savio	m	17	Italien	Solingen
Kheyre	m	14	Somalia	Troisdorf
Afrem	m	16	Türkei	Verl
Inga	w	17	Polen	Werther (Westf.)
Ani	w	14	Armenien	Wuppertal
Berat Enes	m	15	Türkei	Wuppertal
Jasmin	w	16	Palästinensische Autonomiegebiete	Wuppertal

In Nordrhein-Westfalen ist START eine gemeinsame Bildungsinitiative der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH und u. a. folgender Förderer: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Bielefelder Bürgerstiftung, Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse, Blumberg Stiftung, BürgerStiftung Düsseldorf, Bürgerstiftung Gütersloh, Bürgerstiftung Lebensraum Aachen, Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück, Deutsche Bank Stiftung, Deutsche Telekom Stiftung, Stadt Duisburg, Landeshauptstadt Düsseldorf, Stadt Essen, Stadt Gütersloh, Stadt Köln – aus Mitteln der Stiftung zur Förderung des Schul- und Ausbildungswezens, Lions-Club Rheda-Ems, Peter Herbst Stiftung, Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA NRW), Stiftung Bürger für Münster, Stiftung PRO ASYL, Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe, Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis, Stadt Wuppertal.

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit etwa 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen rund 120 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das

Programm durch. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH, c/o ICPAHL & GÜTTLER

Silke Güttler, Glückstr. 27 H, 60318 Frankfurt a.M.

Tel.: 0 69-66 12 48 52, Fax: 0 69-66 12 48 53, E-Mail: s.guettler@icpahl.de